

ERGEBNISPROTOKOLL

Dorfentwicklung Marburg

11. Sitzung der Steuerungsgruppe

ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	08.06.2017
Bearbeiter	Hartmut Kind, Mareike Claar

ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Marburg, BGH Ronhausen
Besprechungsdatum	30.05.2017
Gesprächsbeginn	19:00 Uhr
Gesprächsende	21:30 Uhr

TEILNEHMER

Siehe Teilnehmerliste im Anhang

NR. TOP'S UND THEMEN

1	Begrüßung
2	Stand der beantragten Dorfentwicklungsprojekte
3	Neues aus den Arbeitsgruppe / Neue Projekte
4	Öffentlichkeitsarbeit
5	Projekte für 2018 / Haushaltsanmeldung
6	Verschiedenes/Termine

Postanschrift

SP PLUS
Postfach 13 09
61213 Bad Nauheim

Geschäftsadresse

SP PLUS
Wingertstraße 28
61231 Bad Nauheim
Tel 06032.804089-0
Fax 06032.804089-19
mareike.claar@sp-stadtundregion.de
hartmut.kind@sp-stadtundregion.de
www.sp-stadtundregion.de

Kooperationspartner

Kranz | Müller BauAtelier
Vogelsbergstraße 40
36341 Lauterbach
info@kranz-mueller.de
www.kranz-mueller.de

 **k1 Landschaftsarchitekten**
Kuhn Klapka GbR
Raabestraße 2
10437 Berlin
a.klapka@k1-berlin.de
www.k1-berlin.de



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
2	<p>Stand der beantragten Dorfentwicklungsprojekte</p> <p>Frau Michelsen trägt vor, dass zwischenzeitlich folgende Projekte bei der DE-Fachbehörde hinsichtlich einer Förderung durch das Dorfentwicklungsprogramm beantragt wurden: (s. auch Powerpoint-Präsentation zur Sitzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Kümmerern in den Außenstadtteilen • Praxisworkshop Lehmabau • Ehrenamt – Mitmachen im Dorf • Voruntersuchung KOMP im Stadtteil Moischt • Fachliche Verfahrensbegleitung zur Dorfentwicklung <p>Frau Auer von der DE-Fachbehörde teilt hierzu mit, dass die genannten Projekte rechtzeitig beantragt und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank am 10.05.2017 gemeldet wurden. Die Projekte werden derzeit bewilligt. Die Übergabe der Bewilligungsbescheide erfolgt am 16.06.2017.</p>		<p>Frau Michelsen</p> <p>Frau Auer</p>
3	<p>Neues aus den Arbeitsgruppen / Neue Projekte</p> <p><u>AG 1: Entwicklung, Leerstand und Baukultur</u></p> <p>Frau Szeder berichtet, dass in der letzten Zeit mehrere Sitzungen der Arbeitsgruppe stattgefunden haben.</p> <p>Zum Thema „Umbau und Sanierung von historischen Gebäuden“ wurden bereits Beispiele aus Ronhausen und in Oberrospehe vorgestellt. Die Beispiele zeigen, dass es viele Möglichkeiten gibt, alte Bausubstanz zu zeitgemäßem Wohnraum und für attraktive Nutzungen umzubauen.</p> <p>Bzgl. des Themas „Einsatz von Kümmerern in den Außenstadtteilen“ hat Frau Szeder zwischenzeitlich ein Schreiben an alle Ortsvorsteher versandt, um diese zur Teilnahme am Projekt zu motivieren. Leider blieb eine positive Resonanz bisher aus – es gab noch keinen Rücklauf.</p> <p>Einige der Mitglieder der Steuerungsgruppe bestätigen, dass das Schreiben von Frau Szeder sehr ansprechend war. Nach Rücksprache mit einigen Ortsbeiräten und Akteuren aus den Ortsteilen sei die Resonanz hinsichtlich einer aktiven Mitwirkung im Projekt jedoch sehr gering.</p> <p>Die Mitglieder der Steuerungsgruppe bekräftigen noch einmal, dass dieses Projekt sehr wichtig sei, da es hier um die künftige Entwicklung der alten Ortskerne geht und der Leerstand in jedem Fall diskutiert und in den Fokus gerückt werden sollte.</p>		<p>Frau Szeder</p>



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>Herr Kulle unterstreicht aus Sicht des Stadtplanungsamtes die Bedeutung des Projektes: „Wir können nur aktiv werden, wenn in den Stadtteilen Ansprechpartner zur Verfügung stehen, die uns über die Entwicklung im Dorf informieren.“, so Herr Kulle.</p> <p>Es wird noch einmal auf die Informationsveranstaltung am 13.06.2017 verwiesen. Während der Veranstaltung sollen die Ortsbeiräte über das Projekt „Kümmerer“ informiert werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Es wird um rege Teilnahme gebeten.</p> <p><u>AG 2: Ehrenamtliches Engagement und Dorfgemeinschaft</u></p> <p><u>Vereins-App/-Portal</u></p> <p>Frau Boßhammer erläutert, dass das Projekt „Vereins-App/-Portal“ in der AG derzeit nicht diskutiert wird, da der verantwortliche Mitarbeiter der Stadtverwaltung Marburg (Herr Dr. Horvath) darüber informiert hat, dass die Herstellung einer Vereins-App sehr aufwändig, langwierig und kostenintensiv sei. Bei einer der nächsten AG-Sitzungen wird Herr Dr. Horvath noch einmal zum Thema „Vereins-App/-Portal“ eingeladen und berichten.</p> <p>Weiter informiert Frau Boßhammer, dass die von den 15 Außenstadtteilen angeforderten Vereinslisten fast vollständig vorliegen (13 von 15 Stadtteilen).</p> <p><u>Ehrenamt – Mitmachen im Dorf</u></p> <p>Das Projekt wird nach Bewilligung des Förderantrags durchgeführt. In 5 Stadtteilen soll jeweils 1 Veranstaltung durchgeführt werden. Für die Veranstaltungen wurde ein konkreter Ablaufplan erstellt. Um die örtlichen Akteure zu informieren und zu motivieren umfasst der Ablaufplan verschiedene Aktionen.</p> <p>Derzeit erstellen die AG-Mitglieder mit Frau Heinek von der Freiwilligenagentur das Einladungsschreiben. Dieses soll in der nächsten AG-Sitzung am 12.06.2017 in der Mehrzweckhalle in Cyriaxweimar (Allnatal) erörtert werden.</p> <p><u>AG 3 – Kultur und Identität</u></p> <p>Frau Michelsen informiert darüber, dass in den Stadtteilen eine Befragung durchgeführt wurde, um die Veranstaltungen zu den Themen Kunst, Kultur und Events zu erfassen.</p>	<p>12.09.2017</p>	<p>Herr Kulle</p> <p>Frau Boßhammer</p> <p>Frau Michelsen</p>

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>Im Anschluss an die Diskussion zum Thema „WLAN“ wird folgendes Votum bzgl. der Antragstellung zum Dorfentwicklungsprogramm getroffen.</p> <p>Votum Die Steuerungsgruppe votiert <u>einstimmig</u> für die Durchführung des Projektes „WLAN in den Außenstadtteilen“ im Rahmen der Dorfentwicklung und die Antragstellung zum nächstmöglichen Termin.</p> <p><u>AG 5 – Mobilität und Versorgung</u></p> <p>Herr Reckling erläutert, dass die Gruppe seit Ende letzten Jahres 4 x getagt hat. Die AG besteht derzeit aus 8 bis 12 Personen. Die AG hat in der vergangenen Zeit eine Erhebung zum Thema „Verkehrssicherheit“ durchgeführt und hat eine Liste von Vorschlägen zur Behebung von Verkehrsproblemen erstellt.</p> <p>Folgende Themen waren dabei von besonderer Bedeutung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrgeschwindigkeit • Bürgersteige/Fußgängerquerungen • Radverkehr • Verschiedenes (z. B. Bushaltestellen) <p>Die Ergebnisse und künftige Lösungsmöglichkeiten sollen in Kürze mit der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Marburg diskutiert werden.</p> <p>Das Thema ÖPNV wird ebenfalls in der AG diskutiert, wobei hierzu noch keine Ergebnisse vorliegen.</p> <p>Zum Projekt Bürgerbus wurde Kontakt mit der Nachbargemeinde Weimar aufgenommen, um die Möglichkeiten der Anbindung an den Niederweimarer Bürgerbus zu besprechen. Es besteht die Vorstellung, Gisselberg und die Allnatal-Gemeinden an das Bürgerbus-System der Nachbargemeinde anzubinden. Ein entsprechender Antrag hinsichtlich der Übernahme der Betriebskosten für die Mitbenutzung des Bürgerbusses wurde bei der Stadtverwaltung bereits eingereicht. Diese Anfrage wurde jedoch negativ beschieden. Eine erneute Antragstellung soll jedoch erfolgen.</p> <p>Das Thema Radverkehr soll in der AG wieder aktualisiert werden. Insbesondere will sich die AG mit den Radwegeverbindungen von Osten nach Westen beschäftigen. Es ist beabsichtigt, mit der AG bestimmte Punkte zu erkunden, die als künftige Mobilitätsstationen/Knotenpunkte gelten können. Als Mobilitätsstationen bezeichnet die Arbeitsgruppe z. B.</p>		<p>Hr. Reckling</p>

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>Knotenpunkte, die Ladestationen, Wegweisungen, Fahrradunterbringung und ÖPNV-Anbindung beinhalten können. Es wurde diesbezüglich auch bereits mit Frau Klusmann, Regionalmanagerin Marburger Land, Kontakt aufgenommen, die evtl. eine Förderung von Maßnahmen in Aussicht stellen kann.</p>		
4	<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Herr Kind erläutert anhand der Powerpoint-Präsentation, dass künftig eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit begleitend zum Dorfentwicklungsprozess erfolgen sollte. Wichtig ist, dass auch die Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen, die nicht aktiv am Beteiligungsprozess teilnehmen können, informiert werden.</p> <p>Die Fragestellungen und die Ergebnisse der Arbeitsgruppen müssen künftig stärker kommuniziert werden. Hierfür bestehen verschiedene Möglichkeiten.</p> <p>Seitens der Verfahrensorganisation wird die Gründung einer AG Öffentlichkeitsarbeit vorgeschlagen, die sich mit den Möglichkeiten der Information und Kommunikation im Rahmen der Dorfentwicklung beschäftigt.</p> <p>Frau Dr. Newiger-Addy schlägt vor, dass auch die Broschüren von Radio Marburg „unerhört“ genutzt werden können, um über die Aktivitäten der Dorfentwicklung zu informieren.</p> <p>Von den Mitgliedern der Steuerungsgruppe wird betont, dass insbesondere die Fördermöglichkeiten der Dorfentwicklung für private Bauherren stärker beworben werden sollten. Viele Bürgerinnen und Bürger/Hauseigentümer wären bisher noch nicht über das Förderangebot und die Fördermodalitäten der Dorfentwicklung informiert.</p> <p>Es wird festgehalten, dass die Ortsvorsteher in den Stadtteilen nachfragen, wer Interesse hat, sich in einer AG Öffentlichkeitsarbeit zu engagieren. In der nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe soll das Thema erneut diskutiert werden.</p>		Herr Kind
5	<p>Projekte für 2018 / Haushaltsanmeldung</p> <p>Hierzu erläutert Herr Kulle, dass für 2018 verschiedene Projekte der Dorfentwicklung im Haushalt der Stadt eingeplant sind.</p> <p>1. Bauliche Vorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung eines investiven Bauvorhabens 		Herr Kulle Frau Michelsen

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>2. Öffentliche Grünflächen in den Ortsteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Nutzung und Gestaltung öffentlicher Grünflächen in den Stadtteilen in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt und Umsetzung einzelner Projekte <p>3. Kunst im Dorf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop mit Künstlern zum Thema „Kunst im Dorf“ <p>4. Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit/Verfahrensbegleitung Ziel muss es sein, so Herr Kulle, dass auch im Jahr 2018 Projekte der Dorfentwicklung umgesetzt werden können, die investiven Charakter haben.</p>		
6	<p>Verschiedenes</p> <p>Folgende Termine stehen an:</p> <p>AG 1: Leerstand, Entwicklung und Baukultur Dienstag, 13. Juni 2017, Bürgerhaus Dilschhausen</p> <p>AG 2: Ehrenamtliches Engagement & Dorfgemeinschaft Montag, 12. Juni 2017, Bürgerhaus Hermershausen Dienstag, 18. Juli 2017, Bürgerhaus Bauerbach</p> <p>AG 3: Kultur & Identität Mittwoch, 21. Juni 2017, 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Cyriaxweimar</p> <p>AG 4: Öffentliche Räume & Grün Donnerstag, 01. Juni 2017, 18.00 Uhr BGH Wehrshausen</p> <p>AG 5: Mobilität & Versorgung Montag, 26. Juni 2017, 18.00 Uhr, Platz der Weißen Rose, Stadtwald möglichst mit Fahrrad (von dort Fahrt über Sellhof zum Bürgerhaus Wehrshausen)</p> <p>Steuerungsgruppe Donnerstag, 30. Mai 2017, Bürgerhaus Ronhausen</p> <p>Pressetermin Mittwoch, 21. Juni 2017, Rathaus Marburg</p> <p>Steuerungsgruppe Mittwoch, 23. August 2017, (Ort noch offen)</p>		

ERGEBNISPROTOKOLL

Dorfentwicklung Marburg

11. Sitzung der Steuerungsgruppe am 30.05.2017



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	DE-Forum mit allen AGs Donnerstag, 26. Oktober 2017		
7	Schlusswort Herr Bürgermeister Dr. Kahle bedankt sich bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe für die angeregte Diskussion und für die umfassende Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen. Der Bürgermeister wünscht allen Beteiligten des Dorfentwicklungsprozesses weiterhin viel Erfolg.		

Für das Protokoll | 12.06.2017

Hartmut Kind, Mareike Claar

Anhang: Teilnehmerliste, Präsentation: Steuerungsgruppe

Verteiler

Mitglieder der Steuerungsgruppe und weitere Teilnehmer	per E-Mail
--	------------

Sollten Sie mit dem Inhalt dieses Protokolls nicht einverstanden sein und Korrekturwünsche haben, dann teilen Sie uns dies bitte bis 5 Werktage nach Erhalt des Protokolls mit. Andernfalls gehen wir davon aus, dass Sie mit den inhaltlichen Angaben und ggf. vereinbarten Maßnahmen einverstanden sind.